

PO-4.IV/8 Endovaskuläre Therapie der Unterschenkel-AVK – Erfahrungen mit Drug eluted stents (DES)

B. Glatz¹, J. Lederle¹, J. Schießleder¹
¹Rottal-Inn-Kliniken Eggenfelden

Zielsetzung:

In-Stent-Stenosen gerade im Bereich des Unterschenkels etwa in Höhe des PIII-Segmentes und/oder der Trifurkation stellten bisher eine relative Limitation der Verwendung von Stents in dieser Gefäßregion dar. Eine neue Therapieoption stellt die Verwendung von medikamentenbeschichteten Stents (DES) dar.

Methodik:

Vorge stellt wird 1 Patient mit pAVK IV und Verwendung eines DES, der nach 12 Monaten erneut angiographiert wurde. Der Patient weist erhebliche atherosklerotische Veränderungen der Gefäßstrombahn der unteren Extremität mit drohender major-Amputation auf. Er leidet an einem Gangrän im Bereich der Akren, ist dialysepflichtig und weist einen Diabetes mellitus Typ II auf.

Ergebnis:

Es zeigte sich bei dem Patienten eine Progredienz der AVK in der Reangiographie, im Bereich der DES zeigte sich jedoch keine Einschränkung der Durchblutung, insb. keine In-stent-Stenose. Eine Major-Amputation war nicht nötig.

Schlußfolgerung:

DES tragen aus unseren klinischen Beobachtungen zum einen zu einer Verminderung der Amputationsrate bei, zum anderen weisen sie weniger In-stent-Stenosen auf.